## Presseinformation

14. Februar 2013

# „Die Garten Tulln" ist Ausflugsziel und Forschungsstandort

## Sobotka: Neue Kooperation mit der Universität für Bodenkultur

„Die Garten Tulln" ist nicht nur eines der beliebtesten Ausflugsziele Niederösterreichs, sondern auch Partner zahlreicher Forschungseinrichtungen. „Aufgrund des weltweit einzigartigen Konzepts, ausschließlich ökologisch zu pflegen, eignet sich der Standort der ‚Garten Tulln' hervorragend, um neue Samenmischungen oder natürlich bunte Blumenwiesen in Feldversuchen zu testen. Weitere Beispiele dafür sind Kooperationen mit der Fachhochschule Tulln, der IMC Krems und nun auch der Universität für Bodenkultur", meinte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, Donnerstag, 14. Februar, bei einer Pressekonferenz auf dem Gelände der Garten Tulln.

„Die Garten Tulln" setze sich umfassend mit dem Thema Garten auseinander und die Forschung sei immer schon ein wichtiger Teil des Konzepts gewesen, besonders was den Schwerpunkt des ökologischen Gärtnerns betreffe, so Sobotka. In Partnerschaft mit der Holzforschung Austria würden unter anderem auch Terrassen-Beläge in der Begehung getestet, führte der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter aus.

DI Dr. Sabine Plenk von der Universität für Bodenkultur hielt fest: „Wir stellen zusammen mit der Aktion ‚Natur im Garten' und ‚Der Garten Tulln' auf niederösterreichische Regionen adaptierte Pflanzenmischungen zusammen. Die Mischungen bestehen aus vorwiegend mitteleuropäischen Arten, die jahreszeitliche Blühfolgen schaffen. Im Herbst letzten Jahres wurden die entwickelten Artenmischungen als Testpflanzungen in den Partnergemeinden Breitenstein, Lichtenau, Schwechat und Tulln ausgesetzt. Für heuer ist ein Monitoring der Testflächen mit zusätzlicher Pflegebegleitung vorgesehen. Die Optimierung der Pflanzenmischungen wird für das Jahr 2014 geplant."

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk sagte: „Seit dem Jahr 2008 verzeichnete die Garten Tulln insgesamt 1,3 Millionen Besucher, wobei jeder Tourist im Durchschnitt 30 Euro pro Tag ausgibt. Daraus kann man schon erkennen, welchen positiven volkswirtschaftlichen Effekt diese Ausflugsdestination für die Stadt Tulln und die gesamte Region auslöst."

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Telefon 02742/9005-12221, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, bzw. Landesgartenschau Tulln, Bettina Blumenthal, Telefon 02272/681 88 11, e-mail bettina.blumenthal@diegartentulln.at, http://www.diegartentulln.at/.